

## **Kurzübersicht zur neuen Version 5 der Stellwerk- SW: [ESTWGJ](#)**

### **Installation:**

Das Stw. legt sich parallel zur alten Version an. Die Version 4 wird nicht gelöscht!  
Die V5 verwendet neue Ini-Dateien, das heißt, die Grundeinstellungen im Dialog Optionen müssen neu eingegeben werden.

**Stellwerke der alten Version, die in die neue geladen und dort durch Klick auf das Diskettensymbol gespeichert werden, sind dann in der alten Version nicht mehr aufrufbar.**

Es empfiehlt sich daher, für die Stw. der V5 einen völlig neuen Ordner anzulegen und die „alten“ Stellwerke in diesem Ordner unter **neuem Namen** (mit der Funktion. Datei → „Pult speichern unter ...“) abzuspeichern. Dies sollte man zu allererst durchführen; dann bleiben die ursprünglichen Stellwerke für den Betrieb mit Version 4 erhalten.

### **Beispielstellwerke:**

Es empfiehlt sich, die mitgelieferten Beispielstellwerke anzuschauen; besonders die beiden Tische mit den Feldern nach Bauform Siemens.

Es wird angeraten, die Beispielstellwerke bei der Installation **nicht im Programmordner**, sondern unter einer eigenen Adresse abzuspeichern.

Die Sammlung der Beispielstellwerke wird erweitert.

### **Quadratische Tischfelder:**

Die Bibliothek der Felder nach Bauform Lorenz wurde erweitert.

Die Zugnummernfelder wurden vergrößert.

**Alle Signale** haben nun Tasten, die als Zug- oder Rangiertasten verwendet werden können. Das bedingt leider eine Umedition (s.u. „Edition von Tasten“) vorhandenen Pulte, weil eine Fülle bisheriger Tastenfelder nun eigentlich unnötig geworden ist.

Der Tasteneditor (s.u.) stellt diese Funktionen zur bequemen Datenübertragung auf die neuere Tasten zur Verfügung (besonders für die Fahrstraßendaten).

Die Tastennummern der Signale müssen nicht mehr editiert werden.

Sobald einem Signal eine Nummer zugewiesen wurde, stellt sich auch die zugehörige Taste ein.

Alle **Tastfelder** haben nun auch einen Gleismelder.

Diese Gleismelder an Tastefeldern können über die bekannten Prozeduren zu Gleis- oder Weichenelementen hinzugefügt werden.

Das bewirkt ein durchgehendes, vorbildgetreues Lichtband bei den Fahrstraßen.

**Alle Weichenfelder** verfügen nun ebenfalls über funktionsfähige Tasten.

### **Neue rechteckige Tischfelder:**

**ESTWGJ** erlaubt nun die Edition von Stellpulten unter Verwendung rechteckiger Tischfelder, die an die Bauform „Siemens“, angelehnt sind.

Diese rechteckigen Felder eignen sich besonders für den Betrieb mit großen Bildschirmen.

**Dies ist der Hauptschwerpunkt der neuen Version 5.**

Hier befinden sich je nach Tischfeld-Typ bis zu drei völlig unabhängige Tasten auf dem Feld. Ansonsten gilt dasselbe wie bei den Lorenz-Feldern.

Die Zählwerke der Gruppentasten sind noch nicht in Betrieb, sie folgen in Version 5.1

### **Bedienung allgemein:**

Alle Bedienfunktionen werden nun mit der **linken** Maustaste ausgeführt. Dies ist insbesondere für den **Touchscreen**-Betrieb wichtig.

**FHT**, **FRT**, **UFGT** und **DRGT** müssen bei Mausbetrieb hinein- und wieder herausgeklickt werden, damit die Auflösebedingung wirksam geschaltet werden kann.

Die **Wirkzeit** dieser Gruppentasten, die ja vor der Zweitastenbedienung in den meisten Fällen alleine zu bedienen sind, kann nun im Dialog

Grundeinstellungen → Optionen → Betrieb auf bis zu **15** Sekunden eingestellt werden.

**Die rechte Maustaste** dient nur noch zum Fahren im Offline-Betrieb.

**Zieltasten-Suchfunktion:** In der Werkzeugleiste des Programms befindet sich links neben dem Mauseusschalter ein neuer Knopf. Drückt man diesen, so werden beim Klick auf eine Gleis- oder Signaltaste die mit dieser korrespondierenden Zieltasten angezeigt. Diese Zieltastfelder werden durch weiße Ringe für 5 Sekunden markiert. Diese Funktion ist sinnvoll für einen Bediener, der sich am Stellwerk erst orientieren muss.

### **D-Weg-Technik:**

Bei Einfahrzugstraßen können nun Elemente über das Zielsignal hinaus als Durchrutschwegstraße eingerichtet werden.

Auch die D-Wegmelder an den Hauptsperrsignalen sind nun funktionsfähig.

Zur Auflösung wird die **DRGT**, oder die **DHT** benötigt. Diese Tasten müssen bei Verwendung der neuen D-Weg Funktionen gesondert angelegt werden.

### **Gleisperren:**

Vorbildgetreue Gleissperrsymbole, die nun auch in abliegender Stellung den blinkenden Verschlussmelder zeigen.

### **Ausfahrsperrmelder:**

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Ausfahrsperrmeldern sind nun auch solche mit einer **Zugstraßentaste** hinzugekommen.

Diese Taste kann auch als Zieltaste der entsprechenden Fahrstraßen verwendet werden.

Im Siemens-Pult sind nun beide Typen für SBL60 und Zentralblock auswählbar.

Die Grundstellung des Ausfahrsperrmelders erfolgt nun über die Kombination von **BIGrT** und **Zieltaste** der Fahrstraße.

### **Neues Fahrstraßen-Funktionselement (FFU):**

Ein neues Signalelement (nicht vom Vorbild abgeleitet), das die Ansteuerung von Trennstellenrelais, die als Fallback-Ebene verwendet werden, teilautomatisiert.

Dies ist insbesondere vorteilhaft bei Wendezügen.

### **Neues Schaltelement:**

Ein Element (nicht vom Vorbild abgeleitet), das zur Einschaltung von **allgemeinen** Funktionen auf der Anlage vorgesehen ist. Es wird zusammen mit der **WGT** bedient.

### **Edition von Fahrstraßen:**

Der Fahrstraßeneditor stellt folgende neue Funktionen zur Verfügung:

- Die Start- und Zieltasten einer Fahrstraße können durch einfachen Mausklick auf eine neue Taste im Gleisbild geändert werden.
- Bei der Einfügung von Elementen in die Elementliste einer Fahrstraße werden Weichen automatisch in die richtige Lage **gestellt**.
- Die Elementliste prüft die sinnvolle Eingabe von Elementen und gibt bei Irrtümern dementsprechende Fehlermeldungen aus.

- Nach der Eingabe aller Elemente kann die Fahrwegliste in Fahrtrichtung **sortiert** werden. Dies übernimmt die neue Funktion „**Liste sortieren**“.  
(Diese Funktion kann ihren Zweck allerdings nur bei sinnvoller Anordnung der Fahrwegelemente im Gleisbild erfüllen.)  
Die Edition in Fahrtrichtung ist notwendig um alle Fahrweg abhängigen Betriebsfunktionen richtig ablaufen zu lassen.
- **Der Status der Elemente** in der Fahrstraße wird unmittelbar beim Klick auf ein Element in der Liste angezeigt.

### **Edition von Tasten:**

Der Tasteneditor stellt drei neue Schaltflächen zur Verfügung.:

- Starttasten übertragen auf neue Taste
- Zieltasten übertragen auf neue Taste
- Fahrwegdaten austauschen mit Taste

Die ersten beiden Funktionen dienen dazu, die Fahrwegdaten der nun durch die Signaltasten überflüssig gewordenen Tastenfelder schnell und bequem auf diese zu übertragen.

Mit der dritten Funktion können bei Geisplanänderungen im Stellisch die Daten von Tasten ausgetauscht werden.

### **Einrichten von Schaltdekodern:**

Der Schaltdekode-Editor (im Menu „Grundeinstellungen → Schaltdekode\module“) ist in seinem Funktionsumfang erweitert worden. Die Dekoderliste zeigt die verwendeten Dekoder nicht mehr in der Reihung nach ihrem Editionszeitpunkt, sondern aufsteigend gemäß der Digitaladresse. Klickt man auf einen Eintrag in der Dekoderliste werden auf der rechten Seite im neuen Fenster „Anschlussliste“ die an diesen Dekoder angeschlossenen Elemente angezeigt. Klickt man nun auf ein Element in dieser rechten Liste, so wird dieses im Gleisbild grün ausgeleuchtet.

Diese Funktion soll helfen, bei Störungen von Weichen etc. diese schnell auffinden zu können.

### **Einrichten von Rückmeldeencodern (-dekode genannt):**

Der Rückmeldedekode-Editor

(im Menu „Grundeinstellungen → Rueckmeldedekode\module“) verhält sich nun entsprechend. Er kann auch angeschlossenen Drucktasten anzeigen  
(Nicht beim Erbert-Tisch, da dieser anders konfiguriert wird.)

### **Einrichten der Funktionsdekode-Adresse bei Weichen:**

Nur eine kleine Änderung: Die Adressliste der zur Verfügung stehenden Schaltdekode wird nun aufsteigend nach der Adresse angezeigt.

### **Veränderung der Rahmenbreite des Stellwerks:**

Der Abstand zwischen den Stellischfeldern ist nun einstellbar gemacht. Sie können ihn im Dialog „Grundeinstellungen → Optionen → Farbeinstellungen“ von 0 (also kein Rahmen mehr) bis 9 auswählen. Besonders der Verzicht auf einen Stellwerksrahmen ist interessant.

### **Neues Protokoll und neue Zentralen:**

**ESTWGJ** arbeitet nun auch mit dem erweiterten Intellibox- Protokoll (P50X) zusammen. Dies ermöglicht die Ansteuerung **der Intellibox** in diesem Protokoll über deren serielle Schnittstelle.

Weiterhin ist nun die Ansteuerung der **EasyControl** der Fa. Tams möglich.

### **Änderung im System ZIMO:**

Jedes Stellwerk kann nun alle CSA32 als Tastenmelder einlesen. Es sind also insgesamt 15 \* 192 Tasten möglich.

### **Neues Interface im System Selectrix:**

Das Rautenhaus SX-Interface SLX 825 mit allen seinen Betriebsmodi wurde hinzugefügt.

Sie finden es im Dialog „Grundeinstellungen→Digitalsystem(e)→SX\_Master“

Die gültigen Com-Ports des Rechners werden Ihnen angezeigt.

### **Ausblick und bereits enthaltene Vorbereitungen für geplante Funktionen:**

**ESTWGJ** ist nun so angelegt, dass es fertig gezeichnete Tischfelder unmittelbar einlesen kann. Es müssen keinerlei Konfigurationsdateien für neue Tischfelder erstellt werden. Dies ermöglicht die sehr zeitsparende Edition von Tischfeldern nach weiteren Bauformen, die bald folgen werden.

**ESTWGJ** liest nun seine Topographie ein. Sofern das Pult sinnvoll editiert wurde, kennen nun alle Elemente ihre Nachbarn. Dies werden im Element-Editor im unteren Teil angezeigt.

Boppard, im November 2009

Heinz Willi Grandjean

Änderungen vorbehalten!

Die Verwendung von **ESTWGJ** geschieht auf eigene Gefahr. **ESTWGJ** kann keine Haftung für Schäden an PC oder Anlage übernehmen. Alle im Text aufgeführten Produkt –oder Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firmen und dienen hier nur dem Zwecke der Information.